

## INHALT

Einleitung. Von Alma Giese . . . . .	IX
1. Die Lehre der »Sendschreiben der Lauteren Brüder und Treuen Freunde« . . . . .	IX
2. Quellen und Gliederung der »Sendschreiben« . . .	XIV
3. Entstehungszeit, Verfasserschaft und Wirkungs- geschichte der »Sendschreiben« . . . . .	XVII
4. Die Kosmologie. Zur Lehre der Lauteren Brüder .	XXX
5. Das Lehrstück »Mensch und Tier vor dem König der Dschinnen« . . . . .	XXXII
6. Zur historischen Erforschung der »Sendschreiben«	XXXVI
7. Zur Übersetzung von »Mensch und Tier vor dem König der Dschinnen« . . . . .	XXXIX
Literaturverzeichnis . . . . .	XLIII

### Iḥwān aṣ Ṣafā'

#### Mensch und Tier vor dem König der Dschinnen

Die Insel der Dschinnen . . . . .	3
Der Anspruch des Menschen . . . . .	6
Die Antwort der Tiere . . . . .	8
Die Rechtsversammlung . . . . .	10
Die Vortrefflichkeit der Sinne bei den Tieren . . . . .	15
Die Klage der Tiere über die Härte der Menschen . . . . .	16
Der Vorzug des Pferdes vor den übrigen Einhufern . . . . .	23
Rede des Esels und des Stieres . . . . .	25
Der Nutzen der Beratung für die Einsichtsvollen . . . . .	27

Wie die Feindschaft zwischen den Dschinnen und den Kindern Adams begann . . . . .	32
Wie das Menschenvolk versuchte, die Geheimnisse des Königs zu ergründen . . . . .	39
Der Rat der Tiere . . . . .	43
Die Abfolge der Gesandtschaften . . . . .	45
Die Raubtiere . . . . .	45
Wie ein Gesandter zu sein hat . . . . .	50
Warum sich die Hunde, Katzen und Mäuse zum Menschen halten . . . . .	51
Der Gesandte bei den Singvögeln . . . . .	55
Der Gesandte bei den Insekten . . . . .	66
Der Gesandte bei den Raubvögeln . . . . .	68
Der Gesandte bei den Tieren des Meeres . . . . .	74
Der Gesandte bei den Kriechtieren . . . . .	79
Die Rede der Grille und ihre Weisheit . . . . .	80
Die Schlange . . . . .	85
Die Gerichtsversammlung . . . . .	89
Die Vorstellung der Parteien . . . . .	92
Der Inder . . . . .	95
Der Hebräer . . . . .	97
Der syrische Christ . . . . .	98
Der Quraischit . . . . .	99
Der Grieche . . . . .	101
Der Chorassaner . . . . .	104
Über die Eigenschaften des Löwen . . . . .	106
Über den Greif . . . . .	108
Über den Lindwurm und die Seeschlange . . . . .	109
Der Wortstreit . . . . .	114

Über die Bienen und ihre wundersamen Verhältnisse und was sie vor anderen Insekten und Kriechtieren an Wundern und besonderen Gaben auszeichnet . . . . .	116
Über den schönen Gehorsam der Dschinnen gegen ihre Oberen und Könige . . . . .	121
Der Grieche und der Weisel . . . . .	125
Der Araber und der Sprosser . . . . .	133
Der Syrer [und der Papagei] . . . . .	141
Der Iraker und der Schakal . . . . .	145
Der Perser und der Papagei . . . . .	154
Über das Wesen der Engel . . . . .	158
Die Künstler unter den Tieren . . . . .	161
Der Nagewurm . . . . .	182
Die weise Grille . . . . .	184
Der Perser und der Sprosser . . . . .	188
Der Inder . . . . .	192
Die große Zahl der Dschinnen . . . . .	196
Der Mekkaner und der Sprosser . . . . .	197
Anhang: Koranzitate nach der Übersetzung von Rudi Paret . . . . .	203
Anmerkungen der Herausgeberin . . . . .	211
Verzeichnis wichtiger Namen und Begriffe . . . . .	227